

Kursanmeldung und Bedingungen

Bitte melden Sie sich schriftlich und verbindlich (**Kursvermerk F5 bzw. F6**) per E-Mail oder mit der Anmeldekarte an. Rechtzeitig vor Kursbeginn erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Rechnung können Sie während des Kurses bar oder mit Karte bezahlen.

Falls der Kurs bereits ausgebucht ist, erhalten Sie baldmöglichst nach Eintreffen der Anmeldung Nachricht.

Bei Abmeldungen bis vier Wochen vor Kursbeginn berechnen wir Fr. 60.– Bearbeitungsgebühr. Bei Abmeldungen unter vier Wochen beträgt diese Fr. 100.–.

Bei kurzfristigen Abmeldungen in den letzten drei Tagen vor Kursbeginn fallen die ganzen Kurskosten ohne Pension an. Erscheinen Sie ohne Abmeldung nicht zum Kurs, berechnen wir Ihnen die gesamten Kosten für Kurs und Pension. Die Annullationsentschädigung entfällt, wenn Sie eine Ersatzperson in den Kurs vermitteln.

Wir setzen voraus, dass Sie am ganzen Kurs teilnehmen und im Haus übernachten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten während des Kurses, bei späterer Anreise oder frühzeitiger Abreise werden nicht erstattet.

So finden Sie zum Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

Mit der Bahn

Halbstündlich aus Luzern oder Zürich nach Zug.
Am Bahnhof Zug Anschluss mit Bus Nr. 2 in Richtung Menzingen bis Bad Schönbrunn.
(Halt auf Verlangen).

Mit dem Auto

Aus Richtung Luzern und Arth Goldau

In Zug ins Stadtzentrum fahren bis Kolinplatz, dann abzweigen Richtung Aegeri/Menzingen; ca. 500 m nach der Tobelbrücke links abzweigen Richtung Menzingen, Einfahrt Lassalle-Haus nach 300 m rechts.

Aus Richtung Zürich

Richtung Luzern-Gotthard fahren. Beim Kreisel in Sihlbrugg abzweigen in Richtung Neuheim/Aegeri/Menzingen.
In Edlibach rechts abzweigen Richtung Zug, Einfahrt nach ca. 1500 m links.

Öffnungszeiten

| | |
|--------------------|----------------|
| Montag bis Samstag | 8.00–18.00 Uhr |
| Sonntag | 9.00–12.00 Uhr |
| vor Kursbeginn bis | 18.00 Uhr |

Adresse

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn
CH-6313 Edlibach
Tel. +41 (0)41 757 14 14
info@lassalle-haus.org
www.lassalle-haus.org

LASSALLE-HAUS
BAD SCHÖNBRUNN

Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung



Wochenend-Seminare

Zeit zu heilen für Leib und Seele

Kranksein: Krise und Chance
19. – 21. März 2010

Burnout – weniger ist mehr
26. – 28. November 2010

Leitung

Theres Spirig-Huber
Michael Deppeler
Karl Graf

Kranksein: Krise und Chance

Bedrohliche Krankheiten fordern uns heraus, lassen uns Ohnmacht und Hilflosigkeit erfahren – trotz aller Fortschritte der Medizin.

Gesundheitliche Grenzen lassen uns, manchmal sehr schmerzlich, erfahren, dass wir uns neu orientieren müssen, dass wir Zeit brauchen für uns selber, für die Auseinandersetzung mit Schmerz und Ratlosigkeit. Wir brauchen Zeit, um nach dem zu suchen, was uns trägt und leben lässt, was über uns hinaus geht, Zeit für das «Geheimnis des Lebens». Spirituelle und religiöse Haltungen und Ausdrucksformen können wichtige gesundheitserhaltende und –fördernde Faktoren sein, ob ich nun krank oder gesund bin.

Es braucht Zeit zum heilen.

Diese Tage laden dazu ein, sich mit medizinischen und theologisch-spirituellen Aspekten dieses Themas auseinanderzusetzen und Möglichkeiten zu entdecken, um sich Zeit für Leib und Seele zu nehmen. Sie können in diesen Tagen erste Schritte einüben, die Sie Zuhause gemäss Ihren Bedürfnissen und Ihrer Situation weiter pflegen können.

Kurs/Datum

Kurs F5 | 19.–21. März | Fr 17.00–So 16.00

Kosten

Kurs Fr. 220.–, Pension Fr. 216.–

Wir laden in beiden Kursen ein

- . zum Innehalten
- . zu Stille und Meditation
- . zu medizinischen und theologischen Impulsen für Leib und Seele
- . zum Vertiefen der persönlichen Spiritualität
- . zu persönlicher Auseinandersetzung und Begegnung mit sich selber
- . zu Gemeinschaftserfahrung
- . zu verschiedenen kreativen Ausdrucksformen
- . zu Körperarbeit und Kreistanz

Diese Besinnungstage bieten eine Atmosphäre der Stille und des vertrauten Miteinanders, die es ermöglichen, sich den tieferen Schichten der eigenen Existenz zuzuwenden. Wir gestalten als Leitende einen Rahmen, in welchem der gemeinsame und persönliche Prozess in einer geschützten Atmosphäre und einem wohlthuenden Rhythmus stattfinden kann. Eingeladen sind alle, die bereit sind, sich auf diesen Prozess einzulassen.

Burnout – weniger ist mehr

Sich mit Leib und Seele zu engagieren, für eine Sache zu «brennen», ist ein wichtiger Lebensinhalt. Aber wo ist die Grenze, wo aus dem «Brennen» ein Ausbrennen wird, wann geht der Blick für die Weite und Fülle des Lebens verloren? Das «brennende Engagement» kann zum ständigen Druck werden, der unser Leben einschränkt und die Kräfte raubt. An die Stelle der Begeisterung, des Engagements treten dann immer mehr der Überdruß und das Gefühl, überfordert zu sein.

Peter Abel beschreibt diese Situation aus medizinisch-psychologischer Sicht als «einen Zustand körperlicher, emotionaler und geistiger Erschöpfung, bedingt durch chronische, überbeanspruchende Belastung in der Arbeit, ... vor allem in Situationen, die beständig emotional fordern und überfordern.»

Spirituell-theologische Traditionen haben sich immer wieder mit der Spannung von Engagement und geschenktem Dasein auseinander gesetzt. Teresa von Avila z.B., die grosse spanische Mystikerin, engagierte sich einerseits für ihr grosses Reformwerk, das sie oft bis an die Grenzen ihrer Möglichkeiten forderte. Andererseits zeigte sie in ihren spirituellen Schriften den Weg zum inneren Gebet der Ruhe.

Wir laden Sie an diesen Tagen dazu ein, sich mit medizinisch-psychologischen und theologisch-spirituellen Aspekten des Burnout bzw. der Burnout-Prävention auseinander zu setzen und Aspekte von lebensdienlichem, heilsamem Engagement zu entdecken und zu stärken.

Kurs/Datum

Kurs F6 | 26.–28. Nov. | Fr 17.00–So 16.00

Kosten

Kurs Fr. 220.–, Pension Fr. 216.–



Theres Spirig-Huber

Theologin, Erwachsenenbildnerin, Supervisorin (BSO), mehrjährige spirituell-therapeutische Begleitung an einer psychiatrischen Klinik, Malters



Michael Deppeler

Hausarzt, Weiterbildung in Kontemplation & Beratung, Zusatzausbildung in psychosozialer Medizin, Bern



Karl Graf

Theologe, Weiterbildung in körperzentrierter Psychotherapie, Seelsorgeerfahrung an einer psychiatrischen Klinik, Bern

Kurshinweise

Zwei Kurse zur Heilung

Heilung & Erholung – Tage zum Auftanken

Datum: 18. – 21. Juli 2010

Segnen & Heilen – eine vergessene Gabe?

Datum: 29. – 31. Oktober 2010

Leitung: Matthias Weiss, lic. theol., Heiler
Vreni Schaer, med. Masseurin, Heilerin

Bitte verlangen Sie das Detailprogramm.